

Das Onlinezugangsgesetz und sein Einfluss auf die Freie Wohlfahrt

11. Juni 2021, 12:00 Uhr

Agenda

- 11:30 Uhr Ankommen
- 12:15 Uhr Begrüßung durch Hans-Joachim Lenke,
Vorsitzender der LAG FW
- 12:30 Uhr Vortrag zum Onlinezugangsgesetz,
Joseph Stiegler, Stabstelle Digitale Caritas,
Caritasverband für die Diözese Hildesheim e.V.
- 13:00 Uhr Diskussionsrunde mit dem Expertenkreis Digitale Agenda

Technik / Netiquette

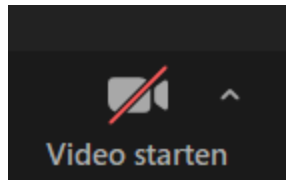


LAG·FW

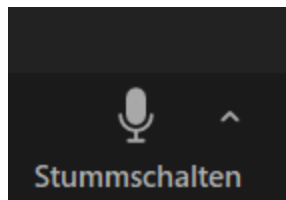
Freie Wohlfahrtspflege in Niedersachsen

- Verbindungsschwierigkeiten?

→ Video ausschalten hilft

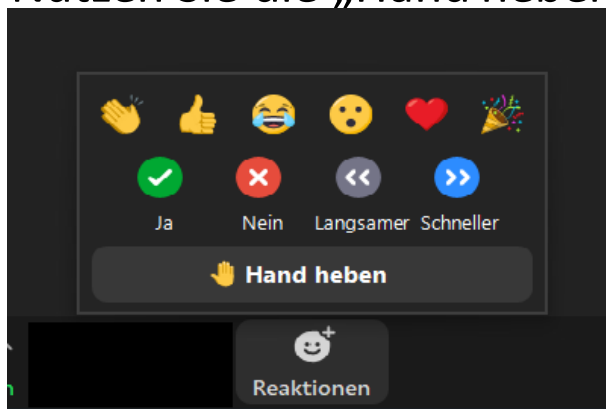


- Bitte schalten Sie Ihr Mikrofon aus

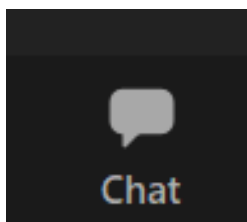


Technik / Netiquette

- Frage stellen:
 - Nutzen Sie die „Hand heben“-Funktion unter Reaktionen



- Oder stellen Sie eine Frage im Chat



Active poll



Welches Handlungsfeld der Freien Wohlfahrt vertreten Sie?

070

Join at
slido.com
#731 478



☆ Active poll

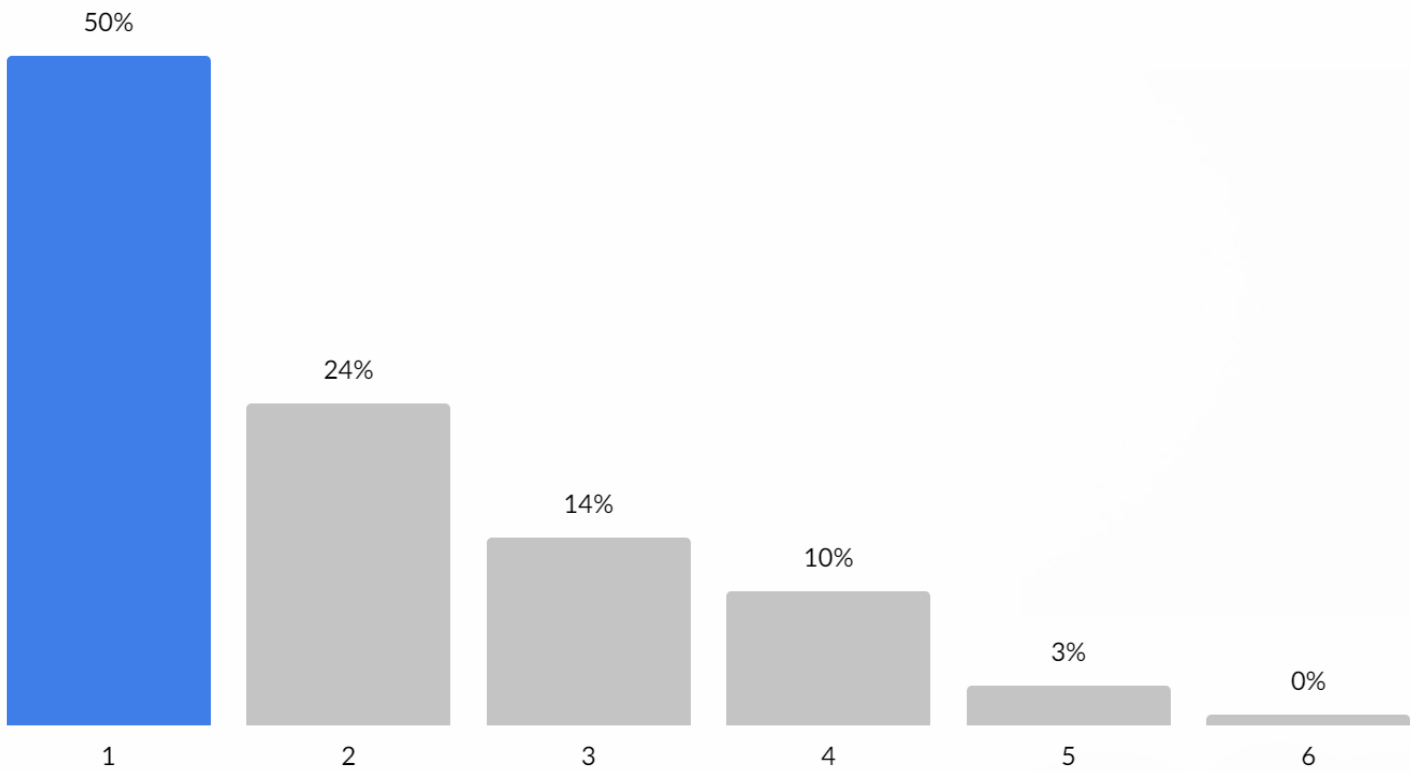


Join at
slido.com
#731 478

Wie ist Ihr Wissensstand über das OZG?

080

Score: 1.9



Das Onlinezugangsgesetz 1x1

- I. Informationen
- II. Stand in Niedersachsen
- III. Entwicklungsmöglichkeiten

Verwaltungsdienstleistungen 24/7



23.06.2020
Digitale Verwaltung: Niedersachsen lebt die Digitalisierung

Immer mehr niedersächsische Landkreise, Städte und Gemeinden digitalisieren ihre Verwaltung. Ausrüstung wird beschafft, Mitarbeiter werden geschult und Verwaltungsdienstleistungen werden online angeboten. Viele Bürgerinnen und Bürger profitieren von diesen Maßnahmen. Täglich werden Anträge online gestellt – bequem und einfach von Zuhause aus.

Service rund um die Uhr

Aktuelle Posts

- Vereinsarbeit digital: „Mein Verein digital“ ist online
9. JUNI 2021
- Seminarreihe: Erfolgsfaktor Mensch in der IT
7. JUNI 2021
- Passwörter einfach verwalten mit heylogin
4. JUNI 2021

Kategorien

- Aktuell: 90
- Best Practice: 7
- Corona Update: 45
- Cybersicherheit: 15
- Digital Basics: 50
- Digitale Bildung: 14
- Digitale Forschung: 13

Zugänge ausbauen und Teilhabe ermöglichen

OZG-Basisinfos I



Freie Wohlfahrtspflege in Niedersachsen

- Das Onlinezugangsgesetz (Gesetz zur Verbesserung des Onlinezugangs zu Verwaltungsdienstleistungen) verpflichtet Bund, Länder und Kommunen, bis Ende 2022 ihre Verwaltungsleistungen über Verwaltungsportale auch digital anzubieten.
- Der OZG-Umsetzungskatalog umfasst ca. 600 Verwaltungsleistungen, die in 35 Lebens- und 17 Unternehmenslagen gebündelt werden und
- Zugeordnet in 14 übergeordnete Themenfelder zum Beispiel: Gesundheit, Familie&Kind, etc.
- 90 Leistungen sind rein kommunal

OZG-Basisinfos II



LAG·FW

Freie Wohlfahrtspflege in Niedersachsen

- Durch den *Single Digital Gateway - Beschluss* des EU-Parlaments und Rates müssen die wichtigsten Verwaltungsleistungen über ein einheitlichen Zugang erreichbar sein.
- Die Umsetzung wird in 5 verschiedene Reifegraden kategorisiert.

Das Reifegradmodell



Keine Informationen online verfügbar



Die Leistungsbeschreibung ist online verfügbar und das PDF steht als Download zum Ausdruck zur Verfügung



Eine Online-Beantragung ist grundsätzlich möglich. Nachweise können regelmäßig noch nicht online übermittelt werden



Die Online-Leistung kann einschließlich aller Nachweise vollständig digital abgewickelt werden. Der Bescheid wird digital zugestellt



Die Once-Only-Beantragung ist online möglich, bei der Daten und Nachweise aus Registern der Verwaltung abgerufen werden können (statt durch Nutzerinnen und Nutzer eingereicht)

OZG-Basisinfos II



Freie Wohlfahrtspflege in Niedersachsen

- Durch den *Single Digital Gateway - Beschluss* des EU-Parlaments und Rates müssen die wichtigsten Verwaltungsleistungen über ein einheitlichen Zugang erreichbar sein.
- Die Umsetzung wird in 5 verschiedene Reifegraden kategorisiert.
- Prinzipien zur Umsetzung
 - EfA – Einer für Alle/Viele : Ein Land entwickelt und stellt die Entwicklung anschließend zur *Nachnutzung* zur Verfügung.
 - Digital First : digitale Verfahren als Regelfall
 - Once Only : Daten nur noch einmal eingeben
- Servicestandards
 - Nutzerzentrierung / Vorgehen / Offenheit / Technischer Betrieb / Wirkungscontrolling

IT-Organisation im Förderalismus

Grundsatz: IT ist in der Zuständigkeit der Gebietskörperschaften, keine bundeseinheitliche Infrastruktur

Bund

- 14 Ministerien, bundesmittelbare Verwaltung: Verteidigung, Bundesautobahn, Bundeswasser, Bundesagentur für Arbeit u.ä.

Anteil an klassischen Verwaltungsaufgaben

10 %

Länder


- 16 Länder
- führen Bundesgesetze und eigene Gesetze aus, Verwaltung: Steuern, Wirtschaft, Polizei, Bildung


15 %

Kommunen

- 11.092 Gemeinden, 295 Landkreise, 600 Gemeindeverbände
- Auftragsverwaltung, Kommunale Selbstverwaltung

75 %

 Europäische Kommission

 Your Europe European Union
 Single Digital Gateway: Einheitliches digitales Zugangstor zu den Verwaltungsleistungen der EU und der Mitgliedstaaten

EU-Mitgliedsstaaten 

 Bundeskanzleramt
 Bundeskanzlerin
 Chef des Bundeskanzleramtes
 Staatsministerin für Digitalisierung
 Gruppe Digitalpolitik, IT-Steuerung

Beide Projekte perspektivisch verbinden.
 Digital Service  Germany
 dit.bund  DIT ist Innovation



EU-Fristen einhalten. EU-Anforderungen mitdenken. EU-Komponenten nachnutzen.
 Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat
 Der Bundesbeauftragte für die Bundesregierung für Informationssicherheit
 Bundesinnenminister
 CIO der Bundesregierung
 Abteilung Digitale Gesellschaft

 Die Bundesregierung
 Digitalkabinett

Digitalrat der Bundesregierung
 Vorschläge müssen umgesetzt werden.
 daten ethik kommission

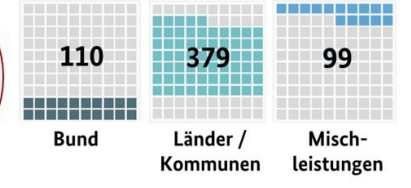
Monitoring auf solide Grundlage stellen! Orientierung geben!
 BKamt und BMI verantworten und koordinieren Umsetzung.
 Zielsetzungen bis 2022

Funktioniert das?
 Konferenz der Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder
 Ministerpräsidenten
 Chefs der Staats- und Senatskanzleien

 Die Bundesregierung  IT-Konsolidierung Bund
 IT-Rat

 Informations Technik Zentrum Bund
 ITZ Bund
 Leistungs- und Unterstützungsfähigkeit muss erhöht werden.
















bis 2023: Umsetzung Single-Digital-Gateway-VO (= EU-OZG)



Reicht der politische Wille?
 Es braucht ein echtes politisches Controlling!
 Reicht die Unterstützung?


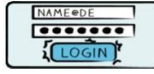
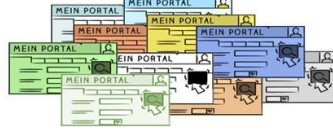
z.B.  
 Fachministerkonferenzen


Bundesministerien

 AA	 BK	 BMAS
 BMBF	 BMEL	 BMF
 BMFSFJ	 BMG	 BMI
 BMJV	 BMU	 BMVI
 BMVG	 BMW i	 BMZ

Datenschutzfragen zu Registern und Datencockpit klären.
 Der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit

Prinzipien Digital First
 (digitale Verfahren als Regelfall)
Once Only
 (Daten nur noch einmal angeben)

2. Verknüpfung der Portale aller Ebenen zu einem Portalverbund (inkl. Servicekonten)
 BETA
 Verwaltung digital



Zu wenig Personal!
 FITKO
 unterstützen konzeptionell und operativ
 KoSIT

IT-Planungsrat
 Bundes-CIO + Landes-CIOs
 Kommunale Spitzenverbände

Datenschutzfragen zu Registern und Datencockpit klären.
 Landes-Datenschützer

Länder und Kommunen

 294 Landkreise, ca. 11.000 Gemeinden
  

IT-Dienstleister der Länder & Kommunen
 Privates IT-Know-How besser einbinden!
 FIT-Store-Konzept anpassen.
 IT-Unternehmen, Start-Ups

Bund gibt zusätzlich 3 Mrd. Euro! Flächendeckung fraglich! Es bleiben nur noch 2 Jahre Zeit! Sind alle nötigen Mittel eingeplant (1,5 Mrd. Euro)?



OZG Leistungen mit Bezug zur Wohlfahrtspflege laut BMI

Arbeit & Ruhestand	Bildung	Ein- & Auswanderung	Engagement & Hobby	Familie & Kind		Unternehmensführung & -entwicklung
<ul style="list-style-type: none"> •Aktivierung und berufl. Eingl. •Altenhilfe •Bedarf für Bildg. & Teilhabe •Hilfe in sonstigen Lebensl. •Hilfe zum Lebensunterhalt •Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten •Schuldnerberatung •Suchtberatung 	<ul style="list-style-type: none"> •Bildungsgutschein und Weiterbildungsförderung •Hortbetreuung •Schulaufnahme und -wechsel •Schulgeld •Schulprüfung und -zeugnis •Schulunterricht (Religions- und Ethikunterricht) •Sonderpädagogischer Förderbedarf 	<ul style="list-style-type: none"> •Gemeinwesenorientierte Integrationsprojekte •Integrationskurs •Leistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz 	<ul style="list-style-type: none"> •Bundesfreiwilligendienst •Förderung ehrenamtlicher Tätigkeit •Sportförderung 	<ul style="list-style-type: none"> •Adoption •Elterliche Sorge •Familienerholungszuschuss •Frühe Hilfen (Kinder-/Jugendschutz) •Gewährung von Hilfen zur Erziehung •Hebammenhilfe •Kindertagesbetreuung •Leistungen bei Schwangerschaftsabbruch 	<ul style="list-style-type: none"> •Musikschule •Nutzung von Sport- und Freizeitangeboten •Pflegekindervermittlung und Pflegekindergeld •Unterhaltsvorschuss und Beistandsschaft •Vormundschaft 	<ul style="list-style-type: none"> •Anerkennung von Bildungsstätten •Förderung von Bildungsangeboten •Leistungen der aktiven Arbeitsförderung
		Gesundheit		Recht & Ordnung	Umwelt	Querschnitt
		<ul style="list-style-type: none"> •Bewilligung und Finanzierung von Heil- und Hilfsmitteln •Bewilligung und Finanzierung von Krankheitsbehandlungen •Bewilligung und Finanzierung von Rehabilitationsleistungen •Eingliederungshilfe •Gesundheitsleistungen für Leistungsempfänger nach §4 AsylbLG •Haushaltshilfe und häusliche Krankenpflege •Hilfe zur Pflege •Hilfen für psychisch 	<ul style="list-style-type: none"> Personen •Hospizleistungen und Palliativversorgung •Leistungen nach sozialem Entschädigungsrecht •Leistungen zum Infektionsschutz •Leistungen zur Sozialen Teilhabe und ergänzende Leistungen •Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben •Pflegeangebote und -leistg. •Unterhaltssichernde Leistg. 	<ul style="list-style-type: none"> •Hilfen für Opfer von Gewalttaten 	<ul style="list-style-type: none"> •Erlaubnis zum Verkehr mit Betäubungsmitteln 	
				Forschung & Förderung		Bauen & Wohnen
				<ul style="list-style-type: none"> •Trägervereinbarung nach § 75 SGB XII 		
				Mobilität & Reisen		Steuern & Zoll
				<ul style="list-style-type: none"> •Parkausweise und Zufahrtsberechtigungen 		

Ist das noch machbar?



Gesamtbetrachtung und Kernbotschaften – Monitor #5

1. Außer Spesen, noch nicht viel gewesen. Die OZG-Umsetzung wechselt von der Aufwärmphase in die Leistungsphase. Jetzt wird sich zeigen, ob sich der gewählte Ansatz bewährt und wie schnell in der Fläche skaliert werden kann. Der Erfolg des OZG ist weiterhin ungewiss.

Anzuerkennen ist: In keiner Legislaturperiode ist so viel zur Digitalisierung der Verwaltung unternommen worden, wie in dieser. Das OZG hat eine erhebliche Dynamik ausgelöst. Der Wille und die Bereitschaft, Verwaltungsleistungen zu digitalisieren, ist mit wenigen Ausnahmen überall vorhanden. Trotzdem drängt es immer mehr ins Bewusstsein, dass die Dynamik nicht reichen wird, um die OZG-Zielsetzung der flächendeckenden Digitalisierung von 575 Verwaltungsleistungen bis Ende 2022 zu erreichen. Zwar gehen erste Onlinelösungen an den Start, die großen Stückzahlen und vor allem die flächendeckende Umsetzung stehen aber weiterhin aus. Bisher sind 71 Leistungen aus dem OZG-Programm online. Davon sind 14 Leistungen des Bundes flächendeckend verfügbar.

Trotz der sich ausbreitenden Skepsis besteht weiterhin die Hoffnung, dass 2021 den Wechsel von der Aufwärm- in die Leistungsphase der OZG-

<https://www.normenkontrollrat.bund.de/resource/blob/72494/1910766/566ab77d765445919a53924f0781ca20/210504-monitor-digitale-verwaltung-5-data.pdf>

Viele Kommunen sind schon auf dem Weg und bieten Portallösungen an

LAG·FW



Freie Wohlfahrtspflege in Niedersachsen



Die Umsetzung der OZG-Leistungen erfolgt in 14 Themenfeldern

Nur einzelne Lebens-/Geschäftslagen oder einzelne Leistung(en)

Themenfelder	Bund	Übergreifende Koordination (FF/MA) ¹					Einzelthemen (FF/MA)	
Arbeit & Ruhestand	BMAS	NW (FF)	HE (MA)				SH (MA)	BLK Justiz (MA)
Bauen & Wohnen	BMI	MV (FF)	BY (MA)	HE (MA)	HH (MA)	RP (MA)	BW (MA)	BLK Justiz (MA)
Bildung	BMBF	ST (FF)	RP (MA)				BY (MA) NW (MA)	DSt (MA)
Ein- & Auswanderung	AA	BB (FF)	BY (MA)	HE (MA)	NW (MA)		SH (MA ²) BW (MA ²)	BLK Justiz (MA)
Engagement & Hobby	BMI	KSV (FF)	NW (FF)	SH (MA)				
Familie & Kind	BMFSFJ	HB (FF)	SL (MA)				HH (MA) HE (MA) NW (MA)	BLK Justiz (MA)
Forschung & Förderung	BMI	BY (FF)	SN (MA)					
Gesundheit	BMG	NI (FF)					NW (FF)	BLK Justiz (MA)
Mobilität & Reisen	BMVI	HE (FF)	BW (FF)				BY (MA) NW (MA)	BLK Justiz (MA), Vitako (MA)
Querschnitt	BMI	BE (FF)	BB (MA)	HH (MA)	TH (MA)		BY (MA)	BLK Justiz (MA)
Recht & Ordnung	BMJV	SN (FF)					BY (MA)	BLK Justiz (MA)
Steuern & Zoll	BMF	HE (FF)	TH (MA)				BY (MA) HH (MA) NW (MA) BW (MA)	
Umwelt	BMU	SH (FF)	RP (FF)				BY (MA)	
Unternehmensführung & -entwicklung	BMWî	HH (FF)	HB (MA)	NW (MA)				

1 FF = Federführung; MA = Mitarbeit 2 Unterstützung durch Fachreferate

Konjunkturmittleinsatz in Niedersachsen: die Nachnutzung fertiger Onlinedienste wird stärker in den Fokus genommen



Niedersachsen wird sich jetzt auf die Nachnutzung fertiger OZG-Leistungen konzentrieren:

- Zur Umsetzung des OZG bis 2022 ist Niedersachsen besonders auf Nachnutzung angewiesen
- Initiale Erfahrungen aus Nachnutzungen und eigenen EfA/V Leistungen (z.B. IfSG-Leistungen)
- Kommunale Portale und das Landessystem NAVO sind als Grundlage für eine skalierbare Nachnutzungsinfrastruktur für Kommunen und Länder vorhanden

■ Bisheriger Fokus ■ Zukünftig wichtig



Wie digital darf es sein?

Reifegrad
2

Digitalisierung
bisheriger
analoger
Prozesse

Reifegrad
4

“Amazon
Einkaufserlebnis”

Sozialplattform – Das „Amazon-Erlebnis“



Freie Wohlfahrtspflege in Niedersachsen

Um dem Anspruch der Bürger:innen gerecht zu werden, soll eine bundesweite **Sozialplattform** aufgebaut und ein Datenstandard vereinbart werden. Diese Plattform bietet einen unmittelbaren und **zentralen Online-Zugang** zu Sozialleistungen und **vermittelt** die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger **an die zuständigen Stellen** vor Ort. Das Netz der sozialen Hilfe soll auch die digital vernetzte Welt umspannen und **die Menschen dort auffangen, wo sie Unterstützung suchen.**

Das Reifegradmodell



Keine Informationen online verfügbar



Die Leistungsbeschreibung ist online verfügbar und das PDF steht als Download zum Ausdruck zur Verfügung



Eine Online-Beartragung ist grundsätzlich möglich. Nachweise können regelmäßig noch nicht online übermittelt werden



Die Online-Leistung kann einschließlich aller Nachweise vollständig digital abgewickelt werden. Der Bescheid wird digital zugestellt



Die Once-Only-Beartragung ist online möglich, bei der Daten und Nachweise aus Registern der Verwaltung abgerufen werden können (statt durch Nutzerinnen und Nutzer eingereicht)

Reifegrad 5: Pro-Aktives Anbieten von Leistungen

Sozialplattform – Das „Amazon-Erlebnis“



Nr.	Themenfeld	OZG-Leistung
1	Arbeit & Ruhestand	Aktivierung und berufliche Eingliederung
2	Arbeit & Ruhestand	Arbeitslosengeld II
3	Arbeit & Ruhestand	Bedarf für Bildung und Teilhabe
4	Arbeit & Ruhestand	Wohngeld
5	Arbeit & Ruhestand	Förderung der Aufnahme einer Erwerbstätigkeit
6	Arbeit & Ruhestand	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
7	Arbeit & Ruhestand	Hilfe zum Lebensunterhalt
8	Arbeit & Ruhestand	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
9	Arbeit & Ruhestand	Schuldnerberatung
10	Arbeit & Ruhestand	Suchtberatung
11	Arbeit & Ruhestand	Überrahme von Mietrückständen
12	Arbeit & Ruhestand	Arbeitslosengeld
13	Bildung	Berufsausbildungsförderung
14	Bildung	Ausbildungsförderung (Bafög)
15	Gesundheit	Hilfe zur Pflege
16	Gesundheit	Hilfe zur Gesundheit
17	Familie & Kind	Kindergeld
18	Familie & Kind	Kinderzuschlag
Nicht Efa-Leistungen		
1	Arbeit & Ruhestand	Bescheinigung für Geringverdiener
2	Arbeit & Ruhestand	Seniorenpass

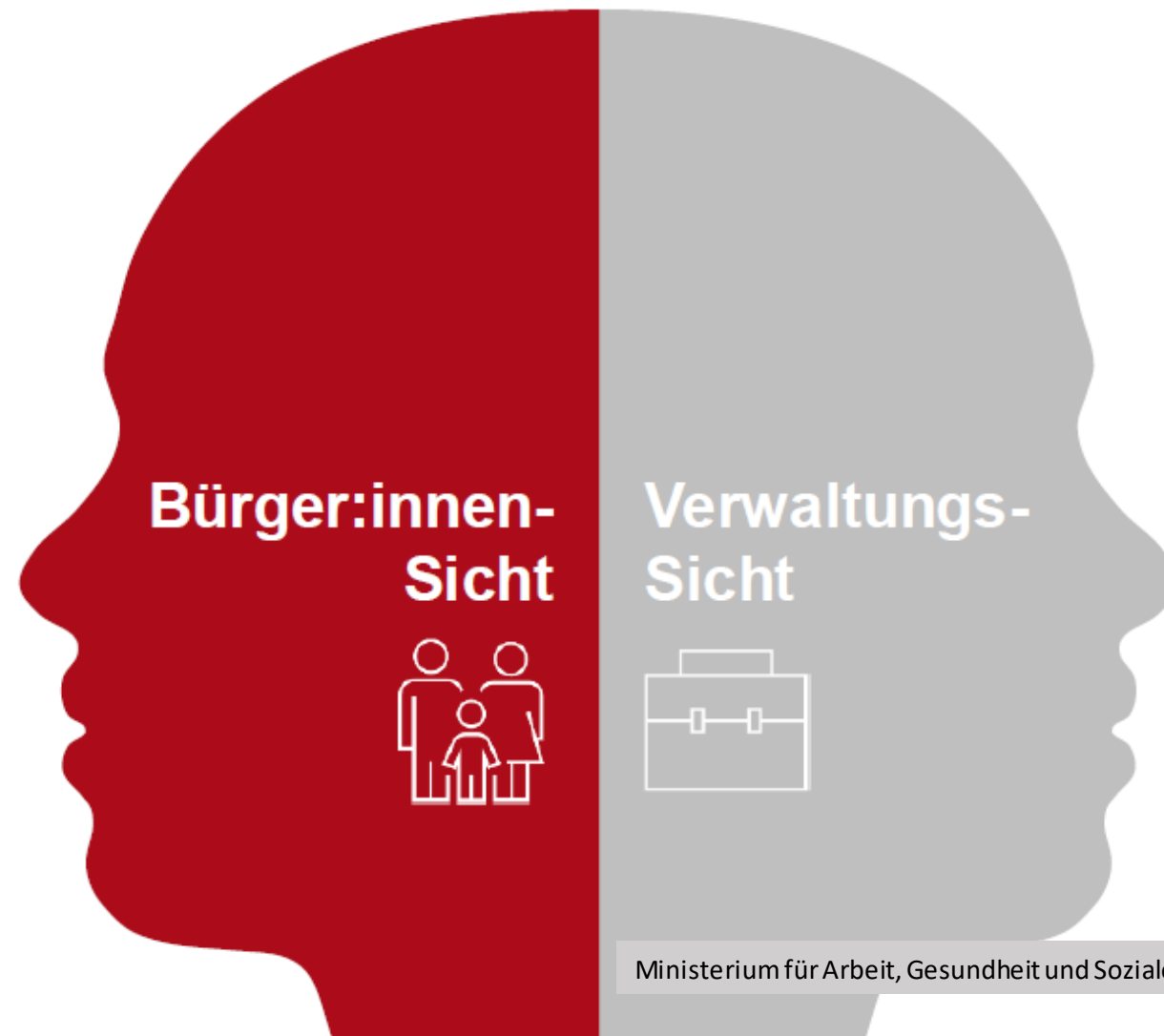
Die Sozialplattform setzt insgesamt **18+2 Sozialleistungen** um.

In einer **ersten Ausbaustufe** sollen bis September 2021 die priorisierten Leistungen Arbeitslosengeld II (ALG II), Hilfe zum Lebensunterhalt (HzL) und Wohngeld umgesetzt werden.

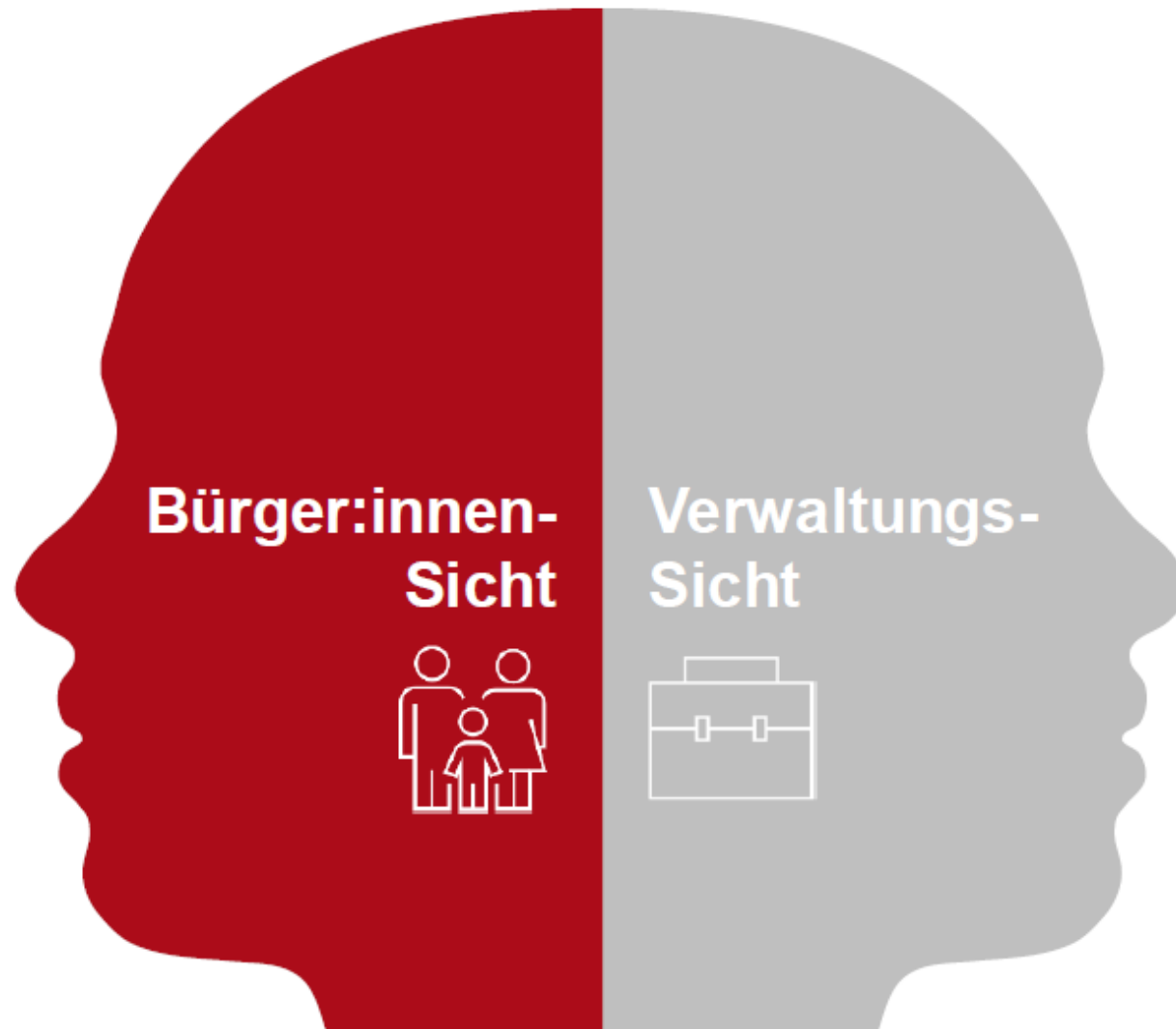
In einem **schrittweisen Vorgehen** kommen der Sozialleistungsfinder sowie die Basisfunktionalitäten Beratungsstellenfinder, Terminvereinbarung, Video- und Chatfunktion sowie die restlichen 15+2 Sozialleistungen hinzu.

Sozialplattform – Das „Amazon-Erlebnis“

- Leicht verständliche Informationsseiten
- Mehrsprachigkeit
- Einmalige Eingabe von Daten
- Online-Antragsstrecken
- Sozialleistungsfinder
- Online-Terminvereinbarung
- Video-Beratung
- Chatbot
- Servicekonto-Einbindung
- Dokumentenablage



Sozialplattform – Das „Amazon-Erlebnis“



- Standardisierte Schnittstellen zu Fachverfahren
- Einheitlicher XÖV-Standard als Datenformat
- Automatische Validierung bei der Antragsstellung
- Einbindung in kommunale Portale

Die Vision – Sozialleistungsfinder

**Der Sozialleistungsfinder soll
Ratsuchenden eine Orientierung
bei einer potenziellen
Anspruchsklärung geben**

Ziele des Sozialleistungsfinders



Orientierungen geben und Möglichkeiten aufzeigen

Bei potenzieller Anspruchsklärung unterstützen

Keine Ziele des Sozialleistungsfinders



100-prozentige Verlässlichkeit für potenzielle Ansprüche geben

Vollumfängliche Anspruchsklärung erlauben

Die Vision – Sozialleistungsfinder

0 Aufruf des Sozialleistungsfinders

1 Informationen zur Person bereitstellen

2 Potenzielle Leistungen finden

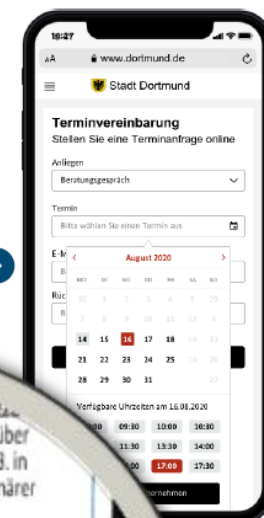
3 Informationen erhalten

4 Direkte Weiterleitung zum Antrag

5 Terminvereinbarung möglich



age in Niedersachsen

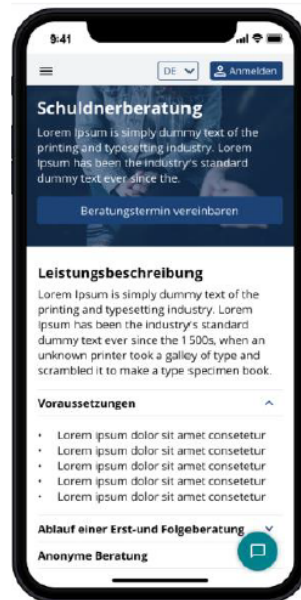


Beispiel: Zukunft der Schuldnerberatung



1

Informationen zur
Leistung erhalten



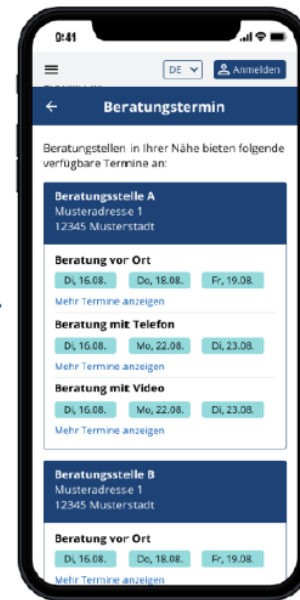
2

Beratungsstelle
finden



3

Termin buchen oder
Kontakt aufnehmen



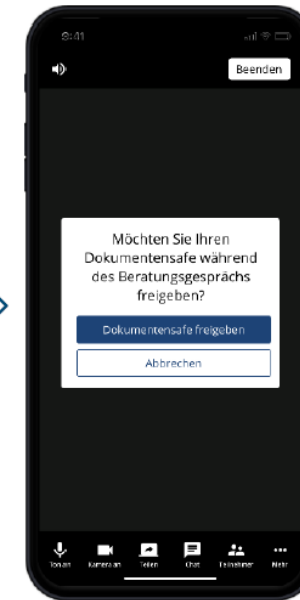
4

Videoberatung



5

Dokumente teilen



Die Vision – Sozialleistungsfinder



Freie Wohlfahrtspflege in Niedersachsen

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Mit 15 Fragen soll eine potenzielle Anspruchsklärung im Sozialleistungsfinder erfolgen (1/2)

ARBEITSSTAND 24.03.2021

Zu ergänzender Informationstext zu Beginn des Sozialleistungsfinders mit den folgenden beiden Verweisen:

1. Die zu tätigen Angaben beziehen sich auf die Angaben von Antragsteller:innen und nicht deren Familienangehörigen
2. Angaben können sowohl für den aktuellen Zeitpunkt als auch für eine antizipierte, zeitnah eintretende Situation getätigt werden

Fragen	Antwortfeld	Kommentar
1 Mein Geburtsdatum	dd/mm/yyyy (vollständiges Geburtsdatum)	
2 Meine Staatsbürgerschaft	Drop-down: Liste mit allen Staaten	Mehrfachnennung ermöglichen
3 Ich bin in Deutschland aufenthaltsberechtigt	Ankreuzfelder: Ja; Nein	Frage erscheint nur bei Auswahl eines Landes außerhalb der EU bei Frage 2
4 Ich bin erwerbsfähig	Ankreuzfelder: Ja; Nein, temporär erwerbsunfähig; Nein, dauerhaft erwerbsunfähig	
5 Meine berufliche Situation ist	Drop-down: berufstätig in einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung; selbstständig in einer Beschäftigung von > 15h pro Woche; arbeitslos; Schule/ Ausbildung/Studium; Bundesfreiwilligendienst; Regelaltersrente/Pension; Elternzeit	
6 Ich habe ein bzw. mehrere Kinder	Ankreuzfelder: Ja; Nein	
7 Geburtsdatum meines Kindes/Kinder	dd/mm/yyyy (vollständiges Geburtsdatum)	Frage erscheint nur bei Auswahl ja bei Frage 6; über ein + Zeichen können weitere Geburtsdaten bei mehreren Kindern ergänzt werden
8 Die berufliche Situation meines Kindes ist	Schule/Ausbildung/Studium; Sonstige	Frage erscheint nur bei Eingabe eines Geburtsdatums von > 18 Jahren bei Frage 7
9 Meine Lebenssituation ist	Drop-Down: alleinlebend; mit Partner:in/Ehepartner:in/ eingetragenen Lebenspartner:in (und ggf. Kindern); alleinerziehend mit mind. einem Kind	

Die Vision – Sozialleistungsfinder



ARBEITSSTAND 24.03.2021

Fragen	Antwortfeld	Kommentar
10 Ich bin in einer schwierigen Lebenslage mit sozialen Schwierigkeiten, die ich nicht alleine bewältigen kann (z.B. von Wohnungslosigkeit bedroht)	Ankreuzfelder: Ja; Nein	
11 Ich habe eine Krankenversicherung	Ankreuzfelder: Ja; Nein	
12 Ich habe eine Pflegeversicherung	Ankreuzfelder: Ja; Nein	
13 Ich bin pflegebedürftig	Ankreuzfelder: Ja; Nein	
14 Mein Einkommen	Drop-down: selbständige Arbeit in einer Beschäftigung von > 15h pro Woche; nichtselbständige Arbeit einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung; ALG; ALG II; Ausbildungsvergütung; BAföG; Regelaltersrente; Elterngeld; Mutterschaftsgeld; Kindergeld; Wohngeld; Sonstige	Mehrfachnennung ermöglichen
15 Mein tatsächlicher Aufenthaltsort (inkl. sichergestellter Erreichbarkeit)	Freitext für Angabe Name der Stadt; ohne festen Wohnsitz	Freitextfeld oder ggf. Abfrage der PLZ, Frage erscheint nachgelagert auf Folgeseiten zur Verortung verantwortlicher Stellen

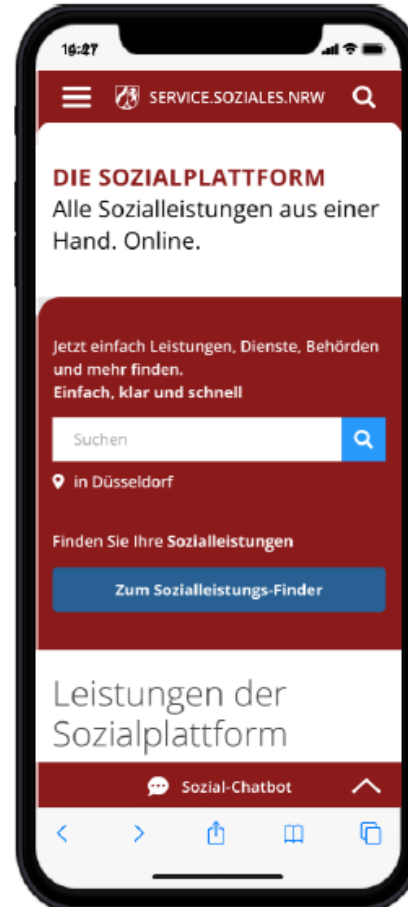
Der Live-Prototyp

ENTWURF 1. PROTOTYP

LAG·FW



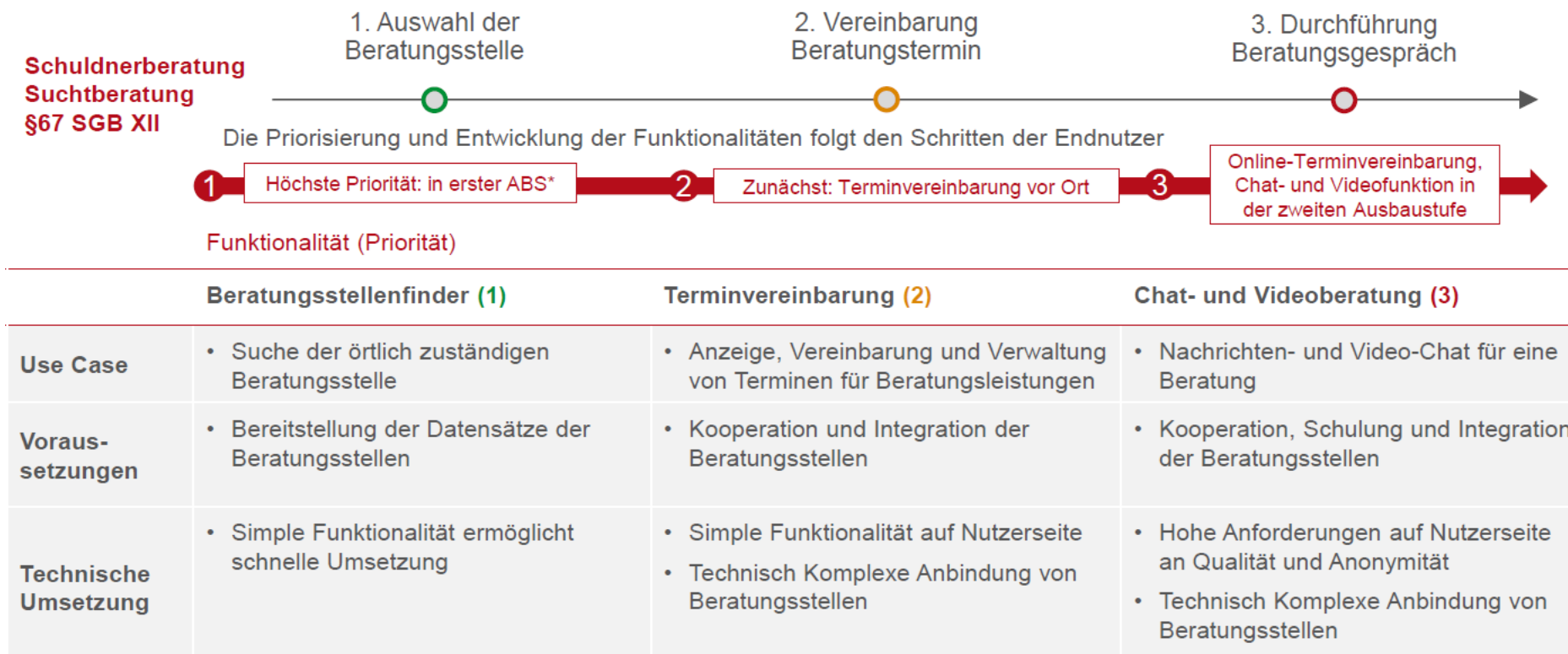
Freie Wohlfahrtspflege in Niedersachsen



Probieren Sie es selbst aus:

<https://xd.adobe.com/view/899e19c4-4614-4dbe-9889-dd61b9d78fd3-dccd/>

Mögliche Anwendungsfälle

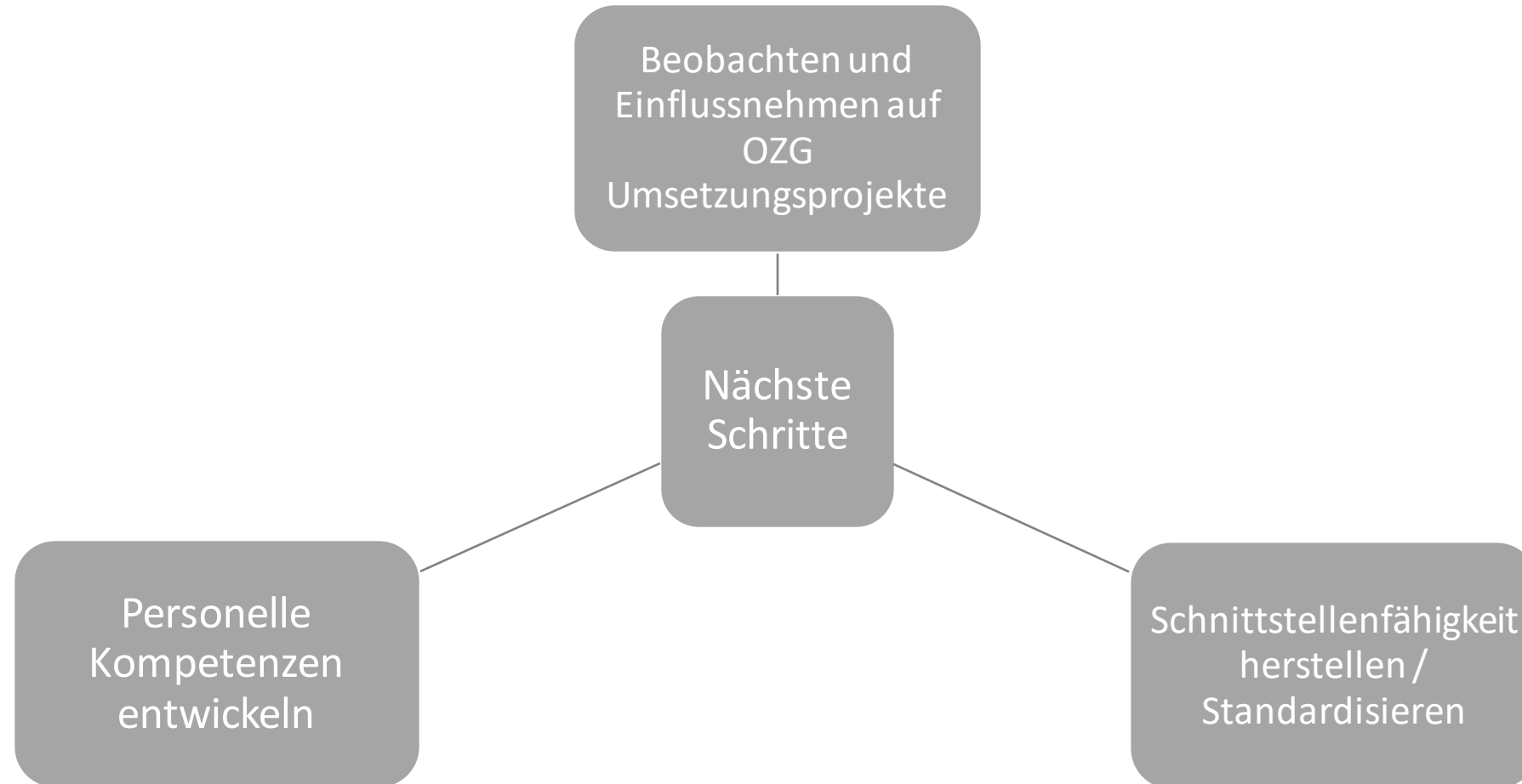


*Ausbaustufe

Schnittstellenfähig werden



Auswirkung auf die Wohlfahrt



Auswirkung auf die Wohlfahrt



Freie Wohlfahrtspflege in Niedersachsen

- Die Bundes- und Landesarbeitsgemeinschaften der Wohlfahrtspflege beobachten die Entwicklungen und stimmen Maßnahmen zur Einflussnahme ab.
- Thematisierung auch in KAGs erforderlich
- Digitale Transformation kann nur gemeinsam bewältigt werden.
- EfA Prinzip auch in der Wohlfahrt nutzen.

Active poll



Was sind Ihre ersten Gedanken zum OZG?

039

Super Ansatz, aber Herausforderung in der Umsetzung

Viel Arbeit, neben der ohnehin schon hohen Belastung

Wie verhält sich Vediso und die Plattform Mitunsleben zum Ansatz des OZG?

guter Ansatz! bedeutet das für uns, dass unsere Klienten demnächst aus Bayern kommen können?

Überfällig, aber wie können alle Menschen mitgenommen werden?

Chancen

Umsetzung?

Herausforderung

Super Sache, kaum vorstellbar...

Große Chance und Herausforderung

Umstellungsbedarf

Große Herausforderung

Sehr guter Ansatz

Überfällig aber bitte keine Insellösungen

Medienkompetenz für alle!

Wäre schön, wenn es so umgesetzt wird und angenommen würde

Macht Sinn

Wie werden die Menschen alle mitgenommen???

Was machen wir jetzt konkret? Nächste Schritte?

Und das soll trotz Datenschutz in Deutschland möglich sein?

Join at
slido.com
#731 478

☰ Active poll



Wie bewerten Sie das OZG für Ihren Wirkungskreis innerhalb der Freien Wohlfahrt?

052

Eher als Chance.



Weiß nicht.



Eher als Risiko.



Join at
slido.com
#731 478

Hinweise / Statements



Freie Wohlfahrtspflege in Niedersachsen

- **Chat Verlauf OZG Veranstaltung, 11.06.2021**
- 12:25:55 Von an Alle : Stellvertreter des Blinden- und Sehbehindertenverbandes können an der Umfrage nicht teilnehmen!; ebenfalls sehbehindert:
- Von zu mir: (Direktnachricht) 01:12 PM: Bei der nächsten Veranstaltung bitte die Umfragen vorab an uns versenden
- an alle: 01:00 PM: Gibt es für die Mitwirkung zusätzliche Finanzmittel?
- an alle: 01:06 PM: Efa in der freien Wohlfahrt ist eine sehr wichtige Idee. Wer kann/wird sich verantwortlich um die Einrichtung einer Plattform zur Vernetzung unter uns einrichten?
- an alle: 01:12 PM: Vielen Dank für die sehr interessante Veranstaltung und die gute Einbindung der Teilnehmer! Muss mich leider verabschieden, bin gleichzeitig sehr an weiteren Infos zum Thema interessiert. Volker Hans
- an alle: 01:13 PM: Das Thema ist eines der wichtigsten der Digitalagenda in der Sozialen Arbeit. Gerade die Sozialplattform.
- an alle: 01:14 PM: Aber immer mit dem Blick darauf, dass die Portale barrierefrei sind....
- an alle: 01:14 PM: Zeitaufwand für Umsetzung bei sinkenden Ressourcen und steigenden Beratungszahlen
- an alle: 01:14 PM: Die Umsetzung durch das Land Nds. Wir erleben es gerade bei der Arbeit an einem neuen Landesrahmenvertrag für die Eingliederungshilfe. Es ist schleppend, wenig innovativ und sehr anstrengend.
- an alle: 01:15 PM: Unbedingt in Leichter Sprache! Beamtendeutsch hilft NIEMANDEM weiter. Viel zum Lesen. Geht das menschliche verloren? Ich habe Bedenken!
- an alle: 01:15 PM: Wer hat die Hoheit über die Daten? Zentralisierung bietet ja immer auch die Gefahr von Missbrauch.
- an alle: 01:15 PM: Ich sehe "eher als Chance", weil die Freie Wohlfahrt gezwungen wird, sich intensiv mit der digitalisierten Welt auseinanderzusetzen.
- an alle: 01:15 PM: Dass die Qualität analoger Beratung und Assistenz nicht relativiert wird. Am Ende erscheint digital kostengünstiger.
- an alle: 01:16 PM: Mit Blick auf das "Wimmelbild": Gehen kleine Einrichtung unter?
- an alle: 01:16 PM: digital first birgt Risiko der Ausgrenzung. Vorher muss komplette und aktuelle digitale Ausstattung für alle zum Grundbedarf gehören.
- an alle: 01:16 PM: Hoffentlich entwickelt sich der einzelne Kollege in der zuständigen Kommune weiter. Sonst bleibt mein Faxgerät :-)
- An alle: 01:17 PM: Schafft die Freie Wohlfahrt den Sprung bei abnehmenden Ressourcen???
- an alle: 01:17 PM: Wie wird die Datenqualität gewährleistet? Freitexte sind kontraproduktiv.
- an alle: 01:17 PM: Staatliche Digitalisierung darf das Subsidiaritätsprinzip nicht unterlaufen.

Hinweise / Statements

LAG·FW



Freie Wohlfahrtspflege in Niedersachsen

- an alle: 01:18 PM: Es verändert auch unser Prozesse und Strukturen intern und vieles muss auf den Prüfstand
- an alle: 01:18 PM: Was sage ich meinen 86-Jährigen Eltern, wenn sie Hilfe suchen. Da ist die automatisierte Telefonberatung bereits eine Herausforderung...
- an alle: 01:19 PM: Wird die Digitalisierung womöglich mit Vergabeverfahren gekoppelt, wo gewerbliche Anbieter am Start sind?
- an alle: 01:20 PM: Folie 28 nannte drei Aufgabenstränge für die FW. Punkt 2 Entwicklung personeller Kompetenzen und Punkt 3 Schnittstellenfähigkeit trifft jeden Träger. Da können wir aktuell aber nur abwarten, oder? (Personelle Kompetenzen werden natürlich sukzessive und komplex aufgebaut...
- an alle: 01:21 PM: Es ist die Frage, wie weit staatliche Institutionen an unabhängige und kritische Beratungen weiterleiten. Die staatliche Beratung reicht nicht aus.
- an alle: 01:21 PM: Ggf. kann in dem Ausführungsgesetz Assistenz für die Nutzer*innen gleich mitgedacht werden.
- an alle: 01:21 PM: Mensch mit geringer Literalität oder funktionale Analphabeten wünschen sich oft eine Vorlesefunktion.
- an alle: 01:22 PM: Grundsätzlich das Thema digitale Barrierefreiheit! Nur damit darf so etwas neu aufgesetzt werden.
- an alle: 01:25 PM: Efa versus Harmonisierung Föderalismus Stichwort Finanzierung KITA- hier liegen erheblich Unterschiede
- an alle: 01:25 PM: Wird es ein einheitliches Schema der Daten für die Schnittstellen geben? Hier wäre ein gängiges Schema wünschenswert, keine Insellösung
- an alle: 01:26 PM: Die Umsetzung des OZG geschieht in sehr unterschiedlicher Geschwindigkeit. Einige Prozesse sind bereits weit fortgeschritten - ohne Beteiligung der Wohlfahrtspflege. Es wird künftig stärker in den jeweiligen Aufgabenbereichen/Fachbereichen um konkrete Einflussnahme gehen müssen. Ein allgemeines "wir wollen mitwirken" wird nicht reichen....
- an alle: 01:26 PM: "IT-Reifegrad" ist ein ganz wichtiges (und kostenträchtiges) Thema!
- an alle: 01:30 PM: Wie werden Ehrenamtliche mitgenommen
- an alle: 01:30 PM: Wann gibt es eine Folgeveranstaltung?
- an alle: 01:30 PM: Größter Profiteur: Die Digitalwirtschaft
- an alle: 01:30 PM: Wie werden Ehrenamtliche mitgenommen
- an alle: 01:30 PM: Wann gibt es eine Folgeveranstaltung?
- an alle: 01:30 PM: Größter Profiteur: Die Digitalwirtschaft
- an alle: 01:31 PM: Barrierearmut kann nicht nur bei der Antragstellung geben. Sondern auch für die Antworten Bescheide. Gibt es die dann auch in leichter Sprache oder mehrsprachig?
- an alle: 01:33 PM: Weitere Veranstaltung wirklich wichtig - weil die digital Strategie im Hause aufhin eine Abstimmung erfahren sollte